Weinszene Schweiz

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

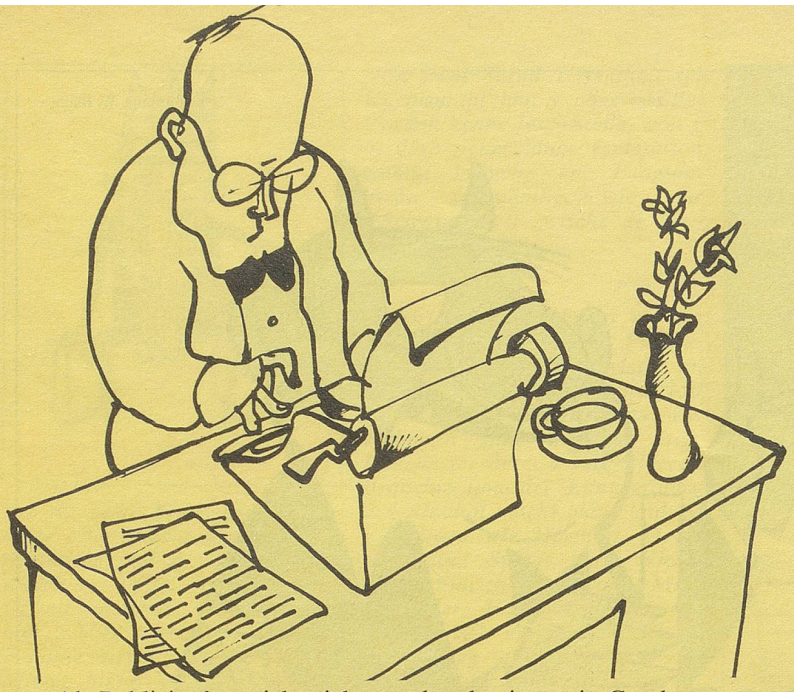
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

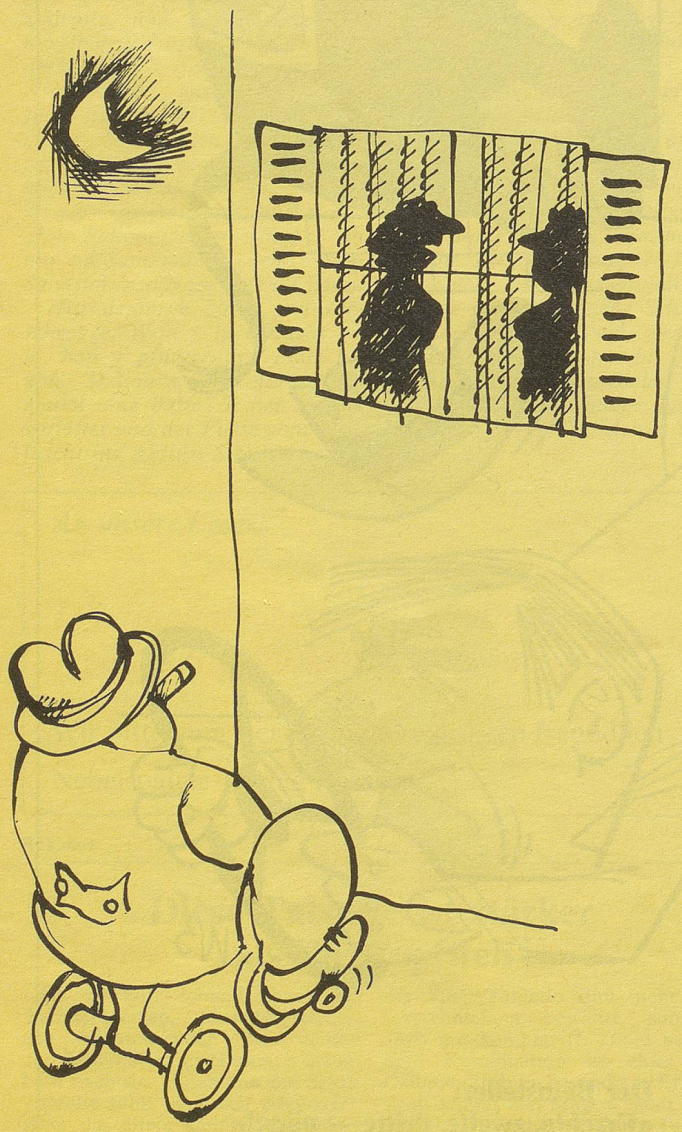
Hans Sigg

Weinszene Schweiz

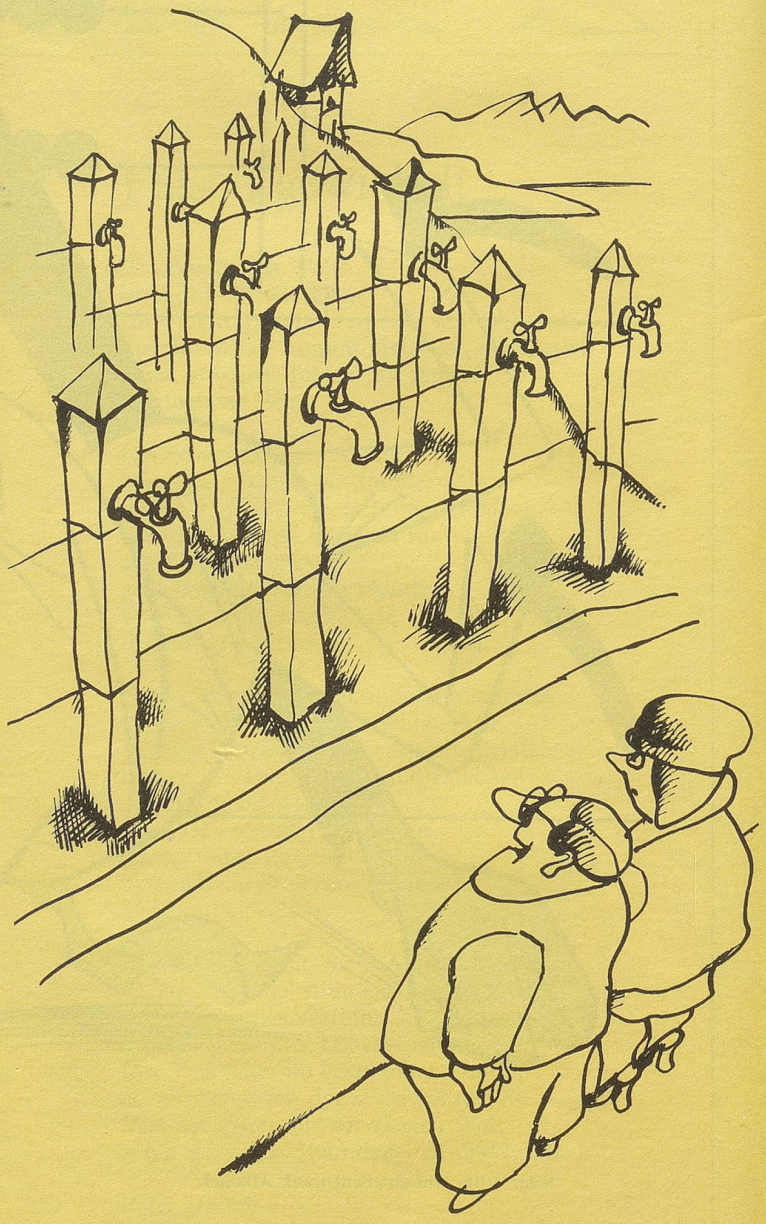
Abhandlung über ein inzwischen zum Volksgetränk gewordenes Naturprodukt



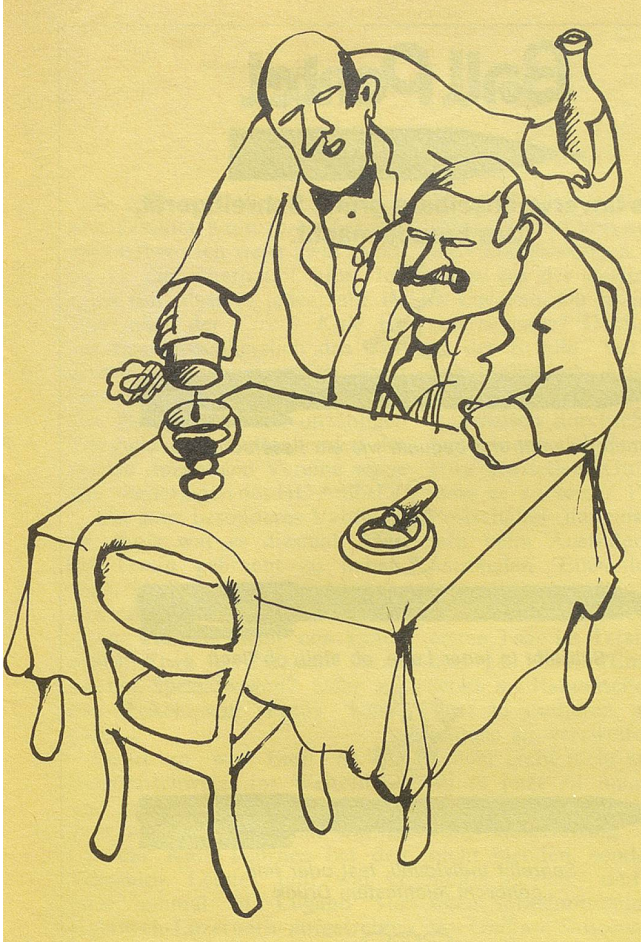
«Als Publizist frage ich mich manchmal, wie so ein Goethe mit seinen drei Litern Burgunder pro Tag nur eine Seite Text zusammenbrachte.»



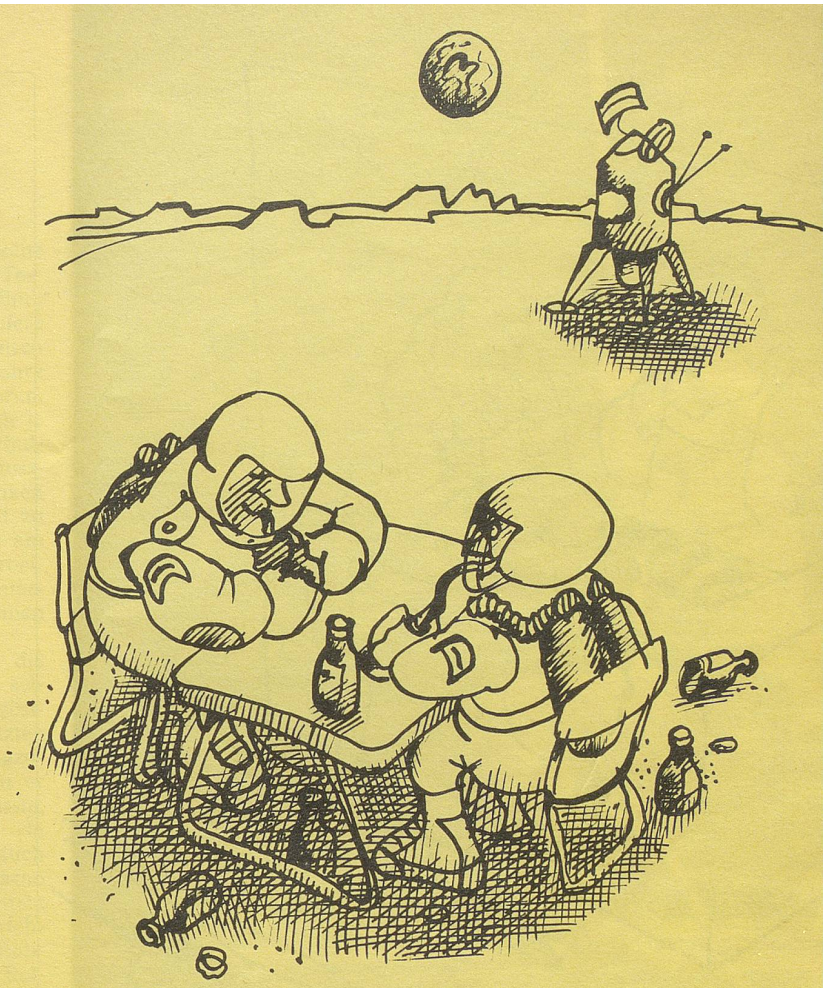
«Mein Mann übergibt mir immer die Autoschlüssel, wenn er zum Stamm geht.»



«Hier dürfte es sich um sogenannten Intensiv-Weinbau handeln.»



«Also, wenn der da auch wieder Zapfen hat ...»



«In dieser Höhenlage kommt eigentlich der Veltliner erst so recht zur Geltung.»

«Manche behaupten, dieser ausgezeichnete ‹Merlot selezione d'ottobre› eigne sich nicht zum Spülen.»

«Wie oft muss ich es noch sagen, ich mag den ‹Château Margaux 1948› einmal nicht im Schüttelbecher!»

Ball Pentel

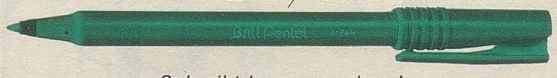
Das unverwechselbare grüne Schreibgerät, das Freude macht.

Schreibt sanft und bequem wie ein Faserschreiber

Schreibt in jeder Lage, ob steil, ob flach

Schreibt individuell, fest oder fein, gehorcht leichtestem Druck

Liefert perfekte Kopien und Durchschriften



Schreibt lang, sooo lang!

Trocknet auch dann nicht ein, wenn man ihn offen liegen lässt.

Seine nylongelagerte Kugel schreibt kräftig-klar, mit leichter Hand, mit tuscheähnlicher, schnelltrocknender Tinte.
R 50 Ball Pentel, schwarz, rot, blau, grün, Fr. 2.–
In vielen Papeterien und Warenhäusern

Ball Pentel

Pentel Papeteriewaren AG 8132 Egg ZH